

gefeindeter Autokraten sind. Und er legte nach Yildis-Kiosk die berühmte albanesische Garde, der nichts verweigert wurde. Wußte er aber auch, daß unbezahlte Soldaten die schlimmsten Umstürzler werden? Vielleicht; aber seine Mittel reichten nicht aus, alle Soldaten zu bezahlen. Und nur deshalb ging sein Regiment schließlich in die Brüche. Die Revolution von 1908 war doch im Grunde bloß ein Militärputsch, hinter dem viel weniger steckte, als die Kulturwelt glaubte; und noch heute würden die Jungtürken in London, Paris und Genf ihre politische Metaphysik ausgrübeln, wenn Hamid mit einigem Gelde sein ganzes Heer hätte zur Prätorianerbande machen können.

Als aber erst einmal die furchtbare Spitzelmaschine in Bewegung gesetzt war, gab es kein Zurück mehr. Sie entwickelte sich spontan, ja vielleicht sogar gegen seinen Willen. Wie in der in Bewegung gesetzten Dynamomaschine die festen und rotierenden Elektromagneten unter Wechselwirkung ihre Kraft allmählich steigern, so kam es durch Wechselwirkung zwischen dem Sultan und den Spionen zu einem Machtkomplex, der über alles herrschen mußte. Anfangs liefen in Yildis genug wahrhaftige Berichte über revolutionäre Umtriebe zusammen, um das Spitzelwesen zu entschuldigen und nötig erscheinen zu lassen. Als aber die Spione reichlich bezahlt waren, brachten sie gefälschte Dokumente, an die der Sultan auch glaubte. Da der Beruf des Spitzels einträglich war, vermehrte sich die Zahl der „entdeckten“ Beweise und die der Spione fortwährend. Hamids Entsetzen stieg im Verhältnis zur Zahl seiner vermeintlichen Feinde, zur